10. März 2022

Senioren

Senioren- und Integrationsbüro planen auffällige Aktionen in der Innenstadt

Internationale Woche gegen Rassismus: Bodenzeitungen und mehr für 17. März geplant

Für die Internationale Woche gegen Rassismus haben sich das Seniorenbüro und das Integrationsbüro der Stadt Bocholt etwas Besonderes überlegt: Für den kommenden Donnerstag, 17. März, sind von 10 bis 13 Uhr auffällige Aktionen in der Bocholter Innenstadt geplant.

"Wir wollen mit unserer Bodenzeitung und markigen Sprüchen an unserem Fahrrad, dass wir in der Innenstadt aufstellen, zum Nachdenken anregen", berichtete Nina Kremer, Leiterin des Seniorenbüros der Stadt Bocholt. Der Seniorenbeirat und das Seniorenbüro setzen gemeinsam mit dem Integrationsrat und dem Integrationsbeauftragten ein Zeichen gegen den zunehmenden Alltagsrassismus. Bocholt gehört, wie viele andere Städte in Deutschland, der Bundesarbeitsgemeinschaft für Seniorenbüros e.V. (BaS) an.

"Wir wollen in der Innenstadt Begegnungsmöglichkeiten zwischen jüngeren Geflüchteten, durchschnittlich zwei Generationen älteren Menschen aber auch mit den Bocholterinnen und Bocholtern jedweden Alters schaffen", ergänzt Bruno Wansing, Integrationsbeauftragter und Geschäftsführer des Integrationsrates der Stadt Bocholt. Erfahrungen der BaS belegen, dass dies für beide Seiten bereichernd ist, zumal die älteren Engagierten zum Teil ebenfalls Flucht- oder Migrationsgeschichte erlebt haben.

Generationen-Kulturen-Vielfalt (GenKuVie)

Die Aktionen finden im März im Rahmen der "Internationalen Wochen gegen Rassismus" statt. Veranstalter der Aktionen sind die örtlichen Seniorenbüros in Kooperation mit den Integrationsbüros und -beauftragten sowie den Integrationsräten. Koordiniert wird die Kampagne von der BaS. Die BaS macht dadurch auf ihr Bundesmodellprojekt "Generationen-Kulturen-Vielfalt" aufmerksam, in dem sich Jung und Alt gemeinsam für eine offene, vielfältige Gesellschaft einsetzen.

Weitere Informationen:
https://www.generationen-kulturen-vielfalt.de/
https://stiftung-gegen-rassismus.de/iwgr

Rückfragen in Bocholt beantwortet Ellen Edelmann vom Seniorenbüro unter der Telefonnummer +49 (0) 2871 953-758 und per Mail edelmann(at)bocholt(dot)de

Zum Hintergrund

Für Engagement und Teilhabe im Alter! Die BaS ist das Netzwerk der rund 450 Seniorenbüros in Deutschland. Seniorenbüros fördern das freiwillige Engagement älterer Menschen, setzen sich für eine gute Lebensqualität ein und gestalten die kommunale Altenhilfe mit.

Die BaS setzt sich für eine lebendige Zivilgesellschaft ein, unter anderem mit den Projekten "Alt&Jung - Chancenpatenschaften" sowie "GenerationenKulturen-Vielfalt". Darin engagieren sich Ältere gemeinsam mit jüngeren Menschen für ein tolerantes, vielfältiges und offenes Miteinander.

Generationen Kulturen Vielfalt

Ein Projekt der

BaS Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

Logo Generationen - Kulturen - Vielfalt
© Stadt Bocholt